Anlage 1
(zu Nummer 2 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa)

**Muster einer Haushaltssatzung und einer Bekanntmachung der**

**Haushaltssatzung nach §§ 79 und 81 GemO und §§ 2 und 3 GemHVO:**

**Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

**1. Haushaltssatzung der Gemeinde[[1]](#footnote-1) ..........
für das Haushaltsjahr ..........**

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am .......... die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr .......... beschlossen:

**§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

|  |  |
| --- | --- |
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von |  |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von |  |
| 1.3 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von |  |
| 1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von |  |
| 1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von |  |
| 1.6 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) von |  |
| 1.7 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von |  |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

|  |  |
| --- | --- |
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von |  |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von |  |
| 2.3 **Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von |  |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von |  |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von |  |
| 2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von |  |
| 2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von |  |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von |  |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von |  |

EUR

|  |  |
| --- | --- |
| 2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von |  |
| 2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von |  |

**§ 2 Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden, ] (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf  EUR[,
davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf  EUR].

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf  EUR.

**§ 4 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf  EUR.

**§ 5 Steuersätze**

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. | für die Grundsteuer |  |
| a) | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | .......... v. H. |
| b) | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | .......... v. H. |
|  | der Steuermessbeträge; |  |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf | .......... v. H. |
|  | der Steuermessbeträge. |  |

**§ 6 Weitere Bestimmungen**

(Für etwaige weitere Bestimmungen nach § 79 Absatz 2 Satz 2 GemO)

.................................................................................................................................................................

Ort/Datum

**Anmerkungen:**

1. Bei der Festsetzung für zwei Haushaltsjahre sind die einzelnen Jahresbeträge in §§ 1 bis 5 gesondert nebeneinander oder untereinander anzugeben.

2. Falls in § 2 für die Ablösung innerer Darlehen keine Kreditaufnahmen veranschlagt werden, entfallen die Einfügungen in eckigen Klammern. Falls die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer in einer Steuersatz-Satzung festgesetzt wurden, ist die Festsetzung in § 5 des Musters zu streichen. Die Steuersätze können in die nachrichtlichen Angaben am Ende der Haushaltssatzung miteinbezogen werden.

3. Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses beziehungsweise einer Pflegeeinrichtung (weder Eigenbetrieb, selbständige Kommunalanstalt, gemeinsame selbständige Kommunalanstalt noch Privatgesellschaft) sind und nicht von der Anwendung der Krankenhaus- beziehungsweise Pflege-Buchführungsverordnung befreit sind, fügen § 7 wie folgt ein:

**§ 7 Wirtschaftsplan Krankenhaus beziehungsweise Pflegeeinrichtung**

Der Wirtschaftsplan des Krankenhauses beziehungsweise der Pflegeeinrichtung wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen EUR

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1.1 | Summe Erträge |  |
| 1.2 | Summe Aufwendungen |  |
| 1.3 | **Veranschlagter Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag** (Saldo aus 1.1 und 1.2) |  |
|  | nachrichtlich: |  |
|  | Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung |  |
|  | Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung |  |

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 2.1 | **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit**  |  |
| 2.2 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**  |  |
| 2.3 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**(Saldo aus 2.1 und 2.2) |  |
| 2.4 | **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** |  |
| 2.5 | **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres** (Saldo aus 2.3 und 2.4) |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **3.** | **mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von** |  |
| **4.** | **mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von** |  |
| **5.** | **mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von** |  |

**2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr … wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am… vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung wurden vom … am … genehmigt.1)

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom … bis … im … öffentlich aus.

…, den …

…………………….

(Unterschrift)

1) Satz entfällt, wenn die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält

1. Gilt entsprechend auch für Landkreise und Zweckverbände mit der Maßgabe, dass die Rechtsgrundlagen und Bezeichnungen anzupassen sind. [↑](#footnote-ref-1)